



Schaffenslust

Ehrenamt lohnt sich!

IHR ENGAGEMENT FÜR EINE GELINGENDE INTEGRATION



**Leitfaden für die ehrenamtliche
Flüchtlingshilfe – Tipps von Ihrer
Freiwilligenagentur**

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, sich als Flüchtlingshelfer/in zu engagieren!

Die Engagementmöglichkeiten im Bereich der Flüchtlingshilfe sind vielfältig – Unterstützung bei der Wohnungssuche oder beim Zugang zum Arbeitsmarkt, Sprachkurse, individuelle Sprachförderung, Behördengänge, Kinderbetreuung etc.

Damit Ihre Hilfe gut ankommt und für beide Seiten eine bereichernde Erfahrung wird, haben wir Ihnen Tipps zusammengestellt sowie eine Linksammlung mit weiterführenden Informationen zu den Themen Asylverfahren, Zugang zum Arbeitsmarkt, Deutschkurse, Übersetzungshilfen, Argumentationshilfen, Kleiderläden etc.

Bei Fragen oder Schwierigkeiten können Sie sich jederzeit an uns wenden. Als neutraler Vermittler können wir oft reibungslos schlichten bzw. klären.

Freiwilligenagentur Schaffenslust
Weinmarkt 14, 87700 Memmingen
Tel. 08331 9613395
Email: info@fwa-schaffenslust.de

Oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite
www.fwa-schaffenslust.de

Tipps und Anregungen vor Beginn Ihres Engagements

Bevor Sie Ihr Engagement beginnen, ist es empfehlenswert, einige Dinge zu klären:

- Führen Sie ein Vorgespräch mit der Freiwilligenagentur Schaffenslust, so dass Sie über die Rahmenbedingungen Ihres Engagements informiert sind und diese vor allem im Einklang mit Ihren Wünschen und Erwartungen sind.
- Führen Sie ein Vorgespräch mit dem Helferkreis bzw. der Einrichtung, in der Sie sich engagieren möchten. So besteht die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen und organisatorische sowie inhaltliche Rahmenbedingungen zu klären.

Folgende Aspekte sollten im Vorgespräch geklärt werden:

1. Formulieren Sie klar Ihre Wünsche und Vorstellungen. Weisen Sie auch darauf hin, was Sie an beruflichen Qualifikationen, Neigungen und Interessen einbringen können.
2. Vereinbaren Sie eine „Schnupperphase“, z.B. vier bis sechs Wochen, um die Zusammenarbeit auszuprobieren. Beginnen Sie anfangs lieber mit weniger Stunden.
3. Stecken Sie Ihr Aufgabengebiet klar ab und setzen Sie klare Regeln, z.B. „Ich mache nur Sprachunterricht und keine Kinderbetreuung.“ „Ich übernehme keine (regelmäßigen) Fahrdienste.“ Achten Sie bei der Wahl der Tätigkeit darauf, ob Sie sich damit wohl fühlen und ob sich Ihre Vorstellungen erfüllt haben. Seien Sie ehrlich gegenüber sich selbst. Sprechen Sie offen an, welche Veränderungen Sie wünschen und ob diese möglich sind.



4. Stecken Sie klar Ihre zeitlichen Präferenzen ab, z.B. keine Wochenenddienste, nur nachmittags zwischen 14 und 16 Uhr usw. Achten Sie darauf, dass diese auch vom Helferkreis bzw. der Einrichtung akzeptiert werden. Es darf keine Geringschätzung von Ehrenamtlichen erfolgen, die sich im Vergleich mit anderen zeitlich weniger engagieren!
5. Stellen Sie sicher, dass Sie durch eine/n feste/n Ansprechpartner/in in Ihr Aufgabenfeld eingeführt und auch während Ihres Engagements begleitet werden.
6. Fragen Sie nach der Möglichkeit eines Auslagenersatzes. Fragen Sie auch nach Weiterbildungsmöglichkeiten, sofern Sie Interesse haben.
7. Vereinbaren Sie regelmäßige (je nach Engagementdauer) Gespräche zwischen Ihnen und Ihrem/Ihrer Ansprechpartner/in, um sich über Anforderungen, Anregungen und beiderseitige Zufriedenheit auszutauschen.
8. Klären Sie auch Modalitäten für den Fall, dass Sie Ihr Engagement beenden sollten; dies schafft Klarheit für beide Seiten.
9. Halten Sie Absprachen und Vereinbarungen ein. Geben Sie Bescheid, wenn Sie verhindert sind.
10. Lassen Sie sich Ihr Engagement bei Bedarf schriftlich bestätigen.
11. Stellen Sie Regeln auf, was Ihnen wichtig ist und achten Sie auf die Einhaltung von Seiten des Helferkreises bzw. der Einrichtung und der Flüchtlinge, z.B. Pünktlichkeit, kein Ausdehnen Ihrer zeitlichen und inhaltlichen Vorgaben bzw. Präferenzen.
12. Gibt es Besonderheiten der jeweils zu begleitenden Flüchtlinge, die Sie vor dem Engagement erfahren sollten?



Tipps während Ihres Engagements

1. Besuchen Sie die Fortbildungen und Erfahrungsaustauschtreffen, zu denen die Freiwilligenagentur einlädt. Hier bekommen Sie neben interessanten und hilfreichen Tipps auch die Möglichkeit, Ihre ganz konkreten Fragen an andere Helferkreise zu richten und sich auszutauschen.
2. Um in Deutschland (im Alltags- und Arbeitsleben) Fuß zu fassen, müssen sich die Flüchtlinge im Einklang mit unseren Werten (Frauenbild, Gleichberechtigung etc.) verhalten. Informieren Sie sich dennoch auch über andere Lebensgewohnheiten und besuchen Sie Veranstaltungen, bei denen über andere Länder und dort herrschende Gepflogenheiten und Sitten informiert wird. Missverständnisse entstehen nicht nur durch sprachliche Unterschiede, sondern oft auch aufgrund unterschiedlicher Lebensgewohnheiten.
3. Weisen Sie den/die Flüchtling/e zu Beginn Ihres Engagements – unabhängig von der Tätigkeit – darauf hin, dass Sie dies rein ehrenamtlich und kostenlos leisten. Ehrenamtliches Engagement ist in vielen Herkunftsländern nicht bekannt; die Freiwilligen werden oft mit den hauptamtlichen Asylsozialberatern gleichgesetzt. Entsprechend kann dann auch die Erwartung höher sein und die Wertschätzung ausbleiben.

4. Stellen Sie gegenüber dem/den Flüchtling/en klare Regeln auf und setzen Sie diese um, z.B. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit von Seiten des Flüchtlings/der Flüchtlinge und fordern Sie respektvollen Umgang miteinander.
5. Die Flüchtlinge sollen in ihrer Eigenständigkeit unterstützt werden: Leisten Sie Hilfe zur Selbsthilfe, z.B. auf öffentliche Verkehrsmittel verweisen und diese einmal zusammen benutzen, anstatt immer einen Fahrdienst anzubieten; zunehmend Dinge im Alltag selbst erledigen lassen wie Telefonate führen oder Behördengänge, damit die Flüchtlinge befähigt werden, ein eigenständiges Leben zu führen.
6. Achten Sie auf Ihre Privatsphäre, d.h. reichen Sie Ihre privaten Telefonnummern und Privatadresse, vor allem zu Beginn der Begleitung, nicht weiter.
7. Beachten Sie auch die Privatsphäre der Flüchtlinge. Geben Sie keine Daten ohne Erlaubnis der Flüchtlinge weiter und besuchen Sie die Flüchtlinge nicht gegen deren Willen in ihren privaten Räumen.
8. Achten Sie auf die Wahl Ihrer Gesprächsthemen und fragen Sie nicht unmittelbar nach dem ersten Treffen nach Familienmitgliedern, Flucht oder Kriegserlebnissen.
9. Übernehmen Sie keine asylrechtlichen Beratungen. Verweisen Sie hier an die zuständigen hauptamtlichen Stellen der Caritas und des Landratsamtes bzw. der Stadt.
10. Lassen Sie sich nicht wegen Geld- und Sachspenden „anpumpen“. Verleihen oder verschenken Sie vor allem kein Geld.
11. Versuchen Sie, auch loszulassen und vergegenwärtigen Sie sich, dass die Flüchtlinge auch abgeschoben werden können oder aus eigenem Entschluss umziehen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Kenntnisse, die Sie vermittelt haben, und Zeit, die Sie geschenkt haben, verloren sind!

Hilfreiche Links und Informationen

Folgende Links können Sie auch über www.fwa-schaffenslust.de/projekte/fluechtlingshilfe öffnen

Informationen rund um Deutschkurse

- www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/integrationskurse-node
Hier erhalten Sie Informationen zum Anspruch bzw. zur Verpflichtung zum Besuch eines Integrationskurses
- www.lagfa-bayern.de/projekte-der-lagfa/sprache-schafft-chance
Fördermöglichkeiten und Voraussetzungen von Sprachunterricht in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe, Schulungen und Austauschtreffen
- www.zum-willkommen.de
Portal für den Deutschunterricht, viele Anregungen und Linksammlungen
- www.iwdl.de
Portal des Deutschen Volkshochschul-Verbandes mit Deutschkursen
- www.schubert-verlag.de/aufgaben/arbeitsblaetter_a1_z/a1_arbeitsblaetter_index_z.htm
Übungsblätter für den Deutschunterricht
- www.leo.org; www.inguee.de; www.pons.de
Online-Wörterbuch in verschiedenen Sprachen
- www.asylplus.de
Computergestützter Online-Sprachkurs und Tipps zum Leben in Deutschland
- www.refugees-online.de
Hilfe beim Internetzugang für Flüchtlingsunterkünfte und Schulungen an PC und Tablet
- <https://refugees.onset.de>
Online-Spracheinstufungstest für Flüchtlinge
- <https://refugees.testas.de/>
Studierfähigkeitstest für Flüchtlinge

Übersetzungshilfen und Formulare

- www.kub-berlin.org/formularprojekt/de/uebersetzte-formulare/
In verschiedene Sprachen übersetzte Antragsformulare für Arbeitslosengeld II, Kindergeld, Rundfunkbeitrag
- www.arbeitsagentur.de/fuer-menschen-aus-dem-ausland/download-center-menschen-aus-dem-ausland
Wichtige Formulare und Merkblätter für Menschen aus dem Ausland zu den Themen Jobs und Praktika, Bildung in Deutschland, Arbeitslosen-/Kindergeld
- <https://integration.haus-der-kleinen-forscher.de/hintergrund/weiterfuehrende-links/uebersetzungen-fuer-gefluechtete/>
Übersetzte Materialien (auch Videos) für Geflüchtete zu folgenden Themen: Kita, Schule und Erziehung, Ämter und Formulare; Medizinisches und Arztbesuch; Job und Beruf; Geld und Finanzen; Recht, Politik und Gesellschaft
- <https://fluechtlinge-willkommen-in-duesseldorf.de/de/hilfreiche-uebersetzungen>
Vielzahl von hilfreichen Übersetzungen (auch Videos) in unterschiedlichen Sprachen

Allgemeine Informationen zum Thema Asyl, Asylverfahren und Anerkennung

- www.landratsamt-unterallgaeu.de/buergerservice/auslaender/asyl.html
Informationen zum Thema Asyl mit vielen Download-Formularen, Ansprechpartnern und Links
- www.bamf.de; www.fluechtlingsrat-bayern.de
Informationen zu Asylverfahren, Rückkehrprogramm, Migration und Integration

Zugang zum Arbeitsmarkt

- <http://www.bamf.de/DE/Infothek/FragenAntworten/ZugangArbeitFluechtlinge/zugang-arbeit-fluechtlinge-node.html>
Informationen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge: Zugang zum Arbeitsmarkt



- <https://www.landratsamt-unterallgaeu.de/buergerservice/auslaender/asyl/arbeit-und-ausbildung.html>
Verschiedene Merkblätter und Informationen zum Thema „Arbeit und Ausbildung“
- www.sprungbrett-intowork.de
Praktikumsbörse für junge Geflüchtete in Bayern, rechtliche Aspekte etc.
- <http://www.bundesfreiwilligendienst.de/fluechtlinge.html>
Informationen zum Bundesfreiwilligendienst für Asylbewerber und Flüchtlinge

Orientierungshilfen für Flüchtlinge

- <http://www.refugeeguide.de/>
Orientierungshilfe zum Leben in Deutschland
- <http://ankommenapp.de/>
Kostenlose App „Ankommen“: Gibt Antworten auf viele Fragen der Asylsuchenden

Argumentationshilfen

- <https://www.proasyl.de/thema/rassismus/fakten-gegen-vorurteile/>
Pro Asyl: Fakten gegen Vorurteile

Trauma, Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen

- <https://refugeeum.eu/>
Unterstützung für geflüchtete Menschen, u.a. mit Tipps zur Selbsthilfe bei psychischen Belastungen, in verschiedenen Sprachen